





raffen in die daselbst befindliche Menschenmenge hinein und über-

Nachherg. Dem früheren Schiffsgegnen, jetzigen Privatier August Kaupf...

Technisches.

Münzen-Sammelvorrichtung. Bekanntlich werden in Museen und auch in privaten Sammlungen die Münzen derart aufbewahrt, daß nicht ohne weiteres beide Seiten derselben sichtbar sind.

Neue elektrische Handlaterne. Bei den wesentlichen Vorzügen, die eine elektrische Handlaterne bietet, wie vollständige Feuergefährlosigkeit, feste Beschaffenheit, Zündung ohne äußere Flamme, und andere mehr, ist es natürlich, daß schon mehrfach Konstruktionen solcher Lampen ausfindig wurden.

selle sich in Gemischen, in Fabriken, Laboratorien, Gasanstalten, Sprengstofffabriken, Apotheken, Drogerien, Spiritus-Raffinerien und Großhandlungen, Petroleum- und Benzol-Niederlagen, Velfabriken, Zellulosefabriken, Bergwerken, Lagerhäusern und Theatern unentbehrlich machen, aber auch im Polizeidienst, Nachtwachenwesen, Feuerwehrdienst, bei Eisenbahnen, Automobilbesitzern, sowie beim Militär nützliche Dienste tun.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 2. November 1907.

(Dresden, 2. November. Das Kriegsgericht der 1. Division Nr. 23 verurteilte den aus Löbau gebürtigen Bismarckwäger Franz Emil Schneider vom 12. Inf.-Regt. Nr. 177 wegen Unterschlagung, Diebstahl, Urkundenfälschung usw. zu 9 Monaten Gefängnis, Degradation und Verweisung in die 2. Klasse des Soldatenstandes.

(Berlin, 2. November. Den Morgenblättern zufolge ließ der Kaiser dem Zentralverband deutscher Industrieller auf ein Guldigungstelegramm der Delegiertenversammlung am 28. Oktober folgende Antwort zu: Die freundliche Rundgebung der zu ersten Beratungen versammelten Vertreter der deutschen Industrie hat mich sehr erfreut und ich spreche dem deutschen Zentralverband meinen herzlichsten Dank aus.

(Breslau, 2. November. Das Kriegsgericht der 11. Division verurteilte den Musiker Brilla vom 156. Inf.-Reg. in Krieg wegen tätlicher Angriffe auf den Vorgesetzten zu 2 Jahren Gefängnis.

(Bonn, 2. November. Die Westdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, der die Böhmlalban gehört, versendet eine Mitteilung, der folgendes zu entnehmen ist: An der Station Oberkiffen endet die mit einer Zahnstange versehene 1-20 geneigte Rampenstrecke, auf der die höchst zulässige Geschwindigkeit nach der Bahnanordnung der Böhmlalban nur 10 Kilometer in der Stunde beträgt.

(Wien, 2. November. Infolge der Ausbreitung der Cholera in den sibirischen Gouvernemenis hat die österreichische Regierung die gesundheitliche Untersuchung aller Reisenden der russischen Grenze angeordnet.

(Wien, 2. November. Durch ein scheinbar unglückliches Ereignis wurden gestern nachmittag in der Hauptallee des Praters eine Frau getötet und zahlreiche Personen mehr oder weniger schwer verletzt.

(Salzburg, 2. November. Im Befinden des Großherzogs von Toskana ist gestern eine bedenkliche Verschlimmerung eingetreten.

(Paris, 2. November. In Marbonne begab sich gestern der Gemeinderat an der Spitze eines Zuges von etwa 10000 Personen nach dem Friedhofe, wo am Grabe der Opfer der im Juni stattgehabten Unruhen große Kundgebungen veranstaltet wurden.

(Rom, 2. November. Papst Pius leidet an Atembeschwerden, die namentlich bei den Siroccos sich geltend machen.

(Madrid, 2. November. Dem „Liberal“ zufolge wird die Lage in Portugal immer verwickelter. Der Ausbruch einer Revolution sei zu erwarten.

der Monarchie oder mit der Niederlegung der Krone durch Don Carlo endigen. Da keine Gegenwärtigen, welche die öffentliche Meinung erlangt, stattgefunden haben, wird am 2. Januar eine Kundgebung gegen den König erfolgen.

(Lissabon, 2. November. Da einige Eingeborenenstämme in Portugiesisch-Guinea aufständisch geworden sind, hat der Gouverneur dringend um Unterstützung gebeten.

(London, 2. November. Ein hiesiges Blatt bringt die Meldung, daß drei Majore und zwei Kapitane des 5. Infanterie-Regiments in Albanien für dienstantiglich befunden worden sind.

(Athen, 2. November. Der „Agence d'Athènes“ wird aus Saloniki gemeldet, daß die Lage sich immer ernstlicher gestaltet.

(Petersburg, 2. November. Ueber die Katastrophe vom Karatag sind weitere Meldungen eingegangen.

(Teheran, 2. November. Die Scheichs zweier turkischer Stämme Dschafsch Aga und Mohammed Wapir Aga, gingen zu den Türken über.

Wetterprognose

der k. k. Landeswetterwarte für den 3. November: Ziemlich trübe und neblig, unwesentliche Niederschläge, mäßige nordöstliche Winde, kühl.

Wasserstände.

Table with 6 columns: Station (Molbau, Jfer, Eger, etc.), Datum (17, 16), and values for various measurements.

Hamburger Futtermittelmarkt.

Originalbericht von G. & O. Böden.

Hamburg, 31. Oktober 1907.

Trotzdem das günstige Herbstwetter die volle Bewertung der Weizenbläuter und des sonstigen Grünfutters in hohem Grade ermöglicht und der Stallfütterungsbedarf des Viehwirtschafters dadurch erheblich vergrößert wird, so vermochte doch selbst die unter der Einwirkung der nordamerikanischen Finanznot einlaufenden strengen amerikanischen Abkühlungen...

Table listing various types of feed (Weizen, Roggen, Gerste, etc.) and their prices.

Auf für das „Neuer Tagesblatt“ bestimmten Einsendungen (redaktionelle Beiträge, Inserate) wolle man nicht persönlich an einen der Redakteure oder einen der Firmeninhaber adressieren, sondern nur: „An das Neuer Tagesblatt“, andernfalls bei Abwesenheit des betr. Adressaten Verzögerungen in der Veröffentlichung eintreten können.

# Freiw. Sanitätskolonne.

Donnerstag, den 7. November im Wettiner Hof  
**Konzert und Ball**  
 von der Kapelle des R. G. 2. Pionier-Bataillons Nr. 22.  
 Direktion: Stabschobist Gimmeler.

**Musikfolge.** 1. Teil: „Deutscher Treueschwur“, Festmarsch von Rikler. Vorspiel z. Op. „König Stephan“ von B. van Beethoven. Ballet-Scene für Violoncello (Sergt.-Hornist Verbovsky) von Beriot. „Nies Tod“, a. b. Peer Gynt-Suite I von Grieg. Vorspiel zum 2., 3. und 4. Akt aus „Carmen“ von Bizet. 2. Teil: Eine Faust-Ouverture: „Der Gott, der mir im Busen wohnt, kann tief mein Innerstes erregen, der über allen meinen Kräften thronet, er kann nach außen nichts bewegen; und so ist mir das Dasein eine Last, der Tod erwünscht, das Leben mir verhasst“ von Wagner. „Jung-Deutschland in Waffen“: a. Der kleine Rekrut, b. Aus der Kasernezeit, Streichquartett von Blüthnermann. Lieb ohne Worte von Tschalkowsky. Slavische Rhapsodie von Friedemann. „Fanfare Militaire“ von Usher.

Anfang 8 Uhr. Eintritt an der Kasse 50 Pfg.  
 Karten im Vorverkauf zu 40 Pfg. sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren Hoffmann, Reinhardt, Munkelt sowie im Hotel Wettiner Hof, Ratskeller, Kronprinz, bei Friseur Raabe, Kesseler, Bäckermeister Mähbach, in der Anter-Drogerie und Zigarrengeschäft Wittig.

Der Reinertrag findet Verwendung zur Anschaffung von Ausrüstungsmaterialien.

In zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
**Freiw. Sanitätskolonne vom roten Kreuz, Riesa.**

## „Eintracht“, Riesa.

Zur Feier des 46. Stiftungsfestes, Sonntag, den 3. November, 1/8 Uhr abends im „Kronprinz“, werden die Mitglieder nebst Angehörigen hiermit nochmals eingeladen und um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.  
 Der Vorstand.

## Die Deutsche Kolonialgesellschaft

— Abteilung Riesa —

- ladet vorläufig zu folgenden Veranstaltungen ein:
1. Dienstag, den 5. November, 1/8 Uhr abends im „Gesellschaftshaus“ Vortrag des Herrn Organist H. W. Scheller, Riesa: „Eine Ferienfahrt von der Elbe zum goldenen Horn“. (Die Mitglieder sind hierzu vom Deutschen Nationalen Handlungsgehilfen-Verband eingeladen.)
  2. Montag, den 11. November, 8 Uhr abends im „Wettiner Hof“ Vortrag der Frau von Eckenbrecher, Braunschweig: „Das Fühlen und Denken der Eingeborenen Südwests, auf Grund eigener Beobachtungen“.
  3. Sonnabend, den 14. Dezember, 8 Uhr abends im „Hotel Häßner“ kinematographische Vorführung für die Deutsche Kolonial-Gesellschaft und den Deutschen Flottenverein. Dieser Vorführung geht eine solche für die Schulen von Riesa und Umgegend und eine solche für Soldaten und deren Angehörige voraus.

Riesa, den 1. November 1907.  
 Der Vorstand  
 der Deutschen Kolonialgesellschaft  
 — Abteilung Riesa. —

## Kathol. Männerverein.

Sonntag, den 3. November 07

### Feier des 11. Stiftungsfestes

abends 1/8 Uhr im Saale des „Gesellschaftshaus“, bestehend in Konzert, humoristischen Vorträgen, Ball. — Eintritt frei.  
 Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen.  
 Der Vorstand.

## Dank und Nachruf.

Für die uns beim Heimgange unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Heilvaters  
**Gustav Adolf Kanefeld**  
 in so reichem Maße zugegangenen Beweise herzlichster Teilnahme sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus. Dir aber, lieber Entschlafener, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in Deine stille Gruft nach.  
 Boritz und Liebenwerda, am 30. Oktober 1907.  
 Die trauernden Hinterlassenen.

Die Verlobung ihrer Kinder **Magdalene** und **Martin** beehren sich ergebenst anzuzeigen  
 Riesa und Dresden, im November 1907  
**Adolf Götze und Frau**  
**Elise verw. Heydenreich.**

**Magdalene Götze**  
**Martin Heydenreich, Kaufmann**  
 Verlobte.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Aktienkapital Mk. 90.000.000.  
 Reserven ca. Mk. 38.000.000.

Vom Königl. Sächs. Ministerium der Justiz zur Annahme von **Mündelgeldern** im Falle des § 1808 des B. G. B. ermächtigt.

Vom 2. dieses Monats ab verzinsen wir die Einlagen auf Rechnungsbücher bei täglicher Verfügung und bei Kündigung unter vier Wochen

mit 3 1/2 % pro anno,

die Einlagen auf Rechnungsbücher bei einmonatiger Kündigung

mit 4 % pro anno,

die Einlagen auf Rechnungsbücher bei drei- und sechsmonatiger Kündigung

mit 4 1/2 % pro anno.

Diese Zinssätze treten wie folgt in Kraft: Für die Einlagen bei täglicher Verfügung und bei Kündigung unter vier Wochen, sowie für sämtliche neue Einlagen vom 2. dieses Monats ab, für die bereits bestehenden Einlagen bei einmonatiger Kündigung vom 2. Dezember 1907 ab, bei dreimonatiger Kündigung vom 2. Februar 1908 ab und bei sechsmonatiger Kündigung vom 2. Mai 1908 ab.

Riesa, den 2. November 1907.

## Rieser Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Aktiva.		Bilanz am 30. Juni 1907.		Passiva.	
Rassenbestand	Mk. 898,94	Geschäftsguthaben	Mk. 5000,—		
Schuldner	19068,22	Bankschulb	9410,67		
Warenvorräte	6363,77	Anleihen	2389,35		
Lagerhaus	1700,—	Gläubiger	7377,88		
Mobilien	240,—	Rücklage	2287,58		
Anteile d. a. Genossenschaften	1100,—	Betriebsrücklage	1842,75		
		Reingewinn	562,70		
	Mk. 28870,98				Mk. 28870,98

Mitgliederstand am 30. Juni 1906	48	Geschäftsguthaben am 30. Juni 1906	Mk. 4800,—
Zugang in 1906/7	2	Zugang in 1906/7	200,—
Abgang in 1906/7	—	Abgang in 1906/7	—,—
Mitgliederstand am 30. Juni 1907	50		Mk. 5000,—
Gesamtsumme am 30. Juni 1906			Mk. 24000,—
Zugang in 1906/7	Mk. 1000,—	Abgang in 1906/7	1000,—
Gesamtsumme am 30. Juni 1907			Mk. 25000,—

Präufig, den 1. November 1907.

## Bezugs- und Absatzgenossenschaft zu Braunkohl

eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

H. Müller. J. Häfer.

Nur kurze Zeit! Der große französische

# Zirkus „Mainé“

trifft in Riesa auf dem Schützenplatz ein und gibt Sonnabend, den 2. November, abends 8 1/2 Uhr, seine erste

Gala-

## Gröffnungs-Vorstellung.

Drei große Riesenzelte. — Eigene Stallung. — Eigene Lichtanlage. — Eigene Musikkapelle. — Der Zirkus faßt 3500 Personen.  
 Reiter und Reiterinnen. Spezialitäten aus den größten Zirkussen und Varietés des In- und Auslandes.  
 Jeden Abend neues Programm. Pferde edelster Rassen.  
 Billigste Eintrittspreise. Auf einen Massenbesuch rechnend.  
 Sperrsitze 1 Mk., 1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 40 Pfg., Gallerie 25 Pfg.  
 Kinder unter 12 Jahren zahlen auf allen Plätzen die Hälfte, Gallerie 15 Pfg.

## Sonntag 2 Vorstellungen,

nachm. 4 Uhr, abends 8 Uhr. Jede Vorstellung neues Programm.  
 Montag abends 8 1/2 Uhr: **Große Komiker-Vorstellung.**  
 Den Zirkusbesuchern ist die Beschäftigung des Markstalles: Pferde, Bären, Hirsche, Zebus, 2 indische Kühe, Kameele, Affen, Hunde und Hiegen, ein indischer Riesen-Elefant „Dubst“, während der Pause gestattet.  
 Um gütigen Besuch bittet  
**Direktor Mainé.**

## Berein für Gesundheitspflege, Riesa.

Mittwoch, den 6. November a. c., abends 8 Uhr, im Saale des „Wettiner Hofes“

## Frauen-Vortrag

von Herrn Dr. Heins, Chefarzt des Frauen-Sanatoriums in Weimar, über  
**„Entwicklung und Vorbeugung von Frauenkrankheiten“.**

Gäste sind willkommen! Freier Zutritt nur für Damen!  
 Um zahlreichen Besuch bittet  
**der Vorstand.**

**Schaum- und Fastenbretzel**  
 empfiehlt täglich frisch  
 Bäckermeister **Woldemar Rohberg,**  
 Hauptstraße.

**Wabenhonig**  
 verkauft Rr. 17 in Seyda.

## Turnverein Riesa.

Dienstag nach der Turnstunde im Kronprinz Ver.-Versammlung. Wintervergnügen betreffend.

### Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,  
**Ernestine Hofmann,**

fühlen wir uns nochmals gedungen, für die Teilnahme und den reichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.  
 Riesa, den 1. November 1907.  
 Der trauernde Gatte **Wilhelm Hofmann**  
 nebst Angehörigen.

### Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der Frau **Wilhelmine Henriette Erler,** sagen wir allen denen, die den Sarg der Entschlafenen mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank. Ferner Dank den beiden Gemeindefrauen für die Pflege während der langen Krankheit. Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in deine stille Gruft nach.  
 Riesa, den 2. November 1907.  
 Der tieftrauernde Gatte  
 nebst Kindern.

## Fanny Röber Arno Potzsche

grüßen als Verlobte.  
 Riesa, Neutaubenprekeln,  
 3. November 1907.

Die heutige Nr. umfasst 12 Seiten.



Die die hässliche Verpflichtung hatten, die Leistern zu den Galgen zu liefern, dieser Stand letzter Klasse wurde in der gleichen Zeit zu Hamburg durchaus nicht verachtet.

Der Müller mit der Meise, Der Weber mit der Krepe, Der Schneider mit der Scher', Wo kommen die drei Diebe her?

Gleich den Müllern wurden eben durch den Verdacht der Unterschlagung auch die Leinenweber als unehrlich gestempelt, wogegen aber gewiss auffallend ist, daß die in dem gleichen Verdacht stehenden Schneider niemals zu den „Unehrlchen“ gehörten.

Und nun noch einiges vom Wandern, aus der Zeit, da die Handwerker verpflichtet waren, fremde Länder zu sehen und fremde Städte, um ihrer Kunst zu dienen.

Und das taten sie auch. Viele aber blieben ihrem Stande treu, ein lustiges Vieh auf den Lippen zogen sie nach unbekannten Fernen, um tüchtige Meister zu werden, und eine Ehre ihrer Gilde.

**Vermischt.**

Die brutale Tat einer Stiefmutter. Aus Wühlhausen i. Th. wird geschrieben: Eine Stiefmutter, wie sie sprichwörtlich geworden ist, hatte sich vor dem hiesigen Schöffengerichte zu verantworten.

**Wer gewinnt?**

Roman von Viktor Strahl.  
71 Und wer weiß, ob er es nicht in sätzer Selbstvergessenheit getan hätte, wenn Rosalie nicht aus dem Salon gehuscht wäre, um sich für die Abreise vorzubereiten.

einließ, bis er regungslos dalag. Sie hörte erst auf, als Straßenpassanten die Kammertür eingeschlagen hatten und den Jungen hinaustrugen.

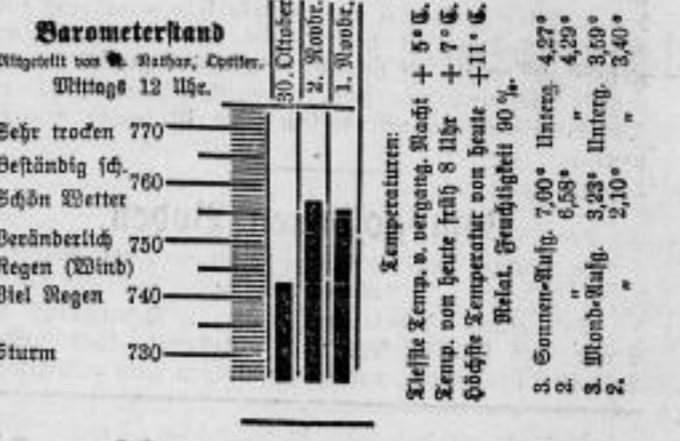
Bei der Auffsehen erregenden Flucht zweier Einjährigen des 36. Inf.-Regts. von Halle nach Holland scheint es sich mehr um einen unüberlegten Streich, als um eine geplante Desertion gehandelt zu haben.

Abgestürzter Eisenbahnzug. Wie schon gestern kurz gemeldet, entgleiste vorgestern abend der letzte Zug der Bahn von Kempten nach Wrohl bei der Station Oberjiffen an einer scharfen Kurve zwischen steilen Felsungen.

Geächtete Kinder. In jeder Schule und fast in jeder Klasse gibt es Kinder, die aus irgend welchen Gründen geächtet sind.

Die Kinder aber verdienen müssen, weil sie keine „Kinderstube“ kennen und kein „Kranzchen“, auch nicht auf dem Spielplatz kommen, da für so etwas die Eltern kein Geld und die Kinder, die zuhause helfen müssen, keine Zeit haben.

**Wetterwarte.**



Mag sah Beide etwas erstaunt fragend an, während er sich tief verbeugte.

Rosalie lächelte heiter und glücklich.  
„Dein Blick ist ein sunelndes Fragezeichen, Mag! Ich will Dir nachher Alles erklären.“

**28. Kapitel.**

**Was Mag enthält.**

Auf der Fahrt entspann sich zwischen Mag, dem Baron und Rosalie ein lebhaftes Gespräch. Sie hatten einander ja so viel mitzuteilen.

habe während meiner Abwesenheit Lebenserfahrungen gesammelt und ich denke, das sind Schätze, die mir kein Dieb wieder stehlen kann.

„Wir haben Dir auch keinen Augenblick gezürnt, Mag“ sagte Rosalie. „Sprich weiter! Wie wurdest Du Hartmanns Buchhalter?“



**Gasthof Mergendorf.**  
 Sonntag und Montag, den 3. und 4. November, Kirchweihfest  
**grosse öffentl. Ballmusik,**  
 — von 4—8 Uhr Tanzverein. —  
 Werde dabei mit ff. Speisen und Getränken, Kaffee und  
 Kuchen bestens aufwarten.  
 Montag, den 4. November, abends feiner Ball.  
 A. Dähno.

**Gasthof Bauitz.**  
 Sonntag, den 3. November  
**starkbesetzte Militär-Ballmusik,**  
 von 4 bis 8 Uhr Tanzverein.  
 Es ladet hierzu ganz ergebenst ein  
 Os. Hettig.

**Gasthof Pochra.**  
 Sonntag, den 3. November  
**grosse öffentl. Ballmusik.**  
 Es ladet höflichst ein  
 Aug. Selbhaar.

**Gasthof Boritz.**  
 Sonntag, den 3. November  
**Kirchweihfest u. Ball**  
 von nachmittags 4 Uhr an, sowie Montag  
**öffentliche Ballmusik.**  
 Dazu ladet freundlichst ein  
 M. Weber.  
 NB. Auch ist ein Karussell zur Belustigung aufgestellt.

**Waldschlößchen Röderrau.**  
 Sonntag, den 3. November  
**starkbesetzte Ballmusik,**  
 von 4—7 Uhr Tanzverein,  
 wozu freundlichst einladet  
 Alfred Jentsch.

**Gasthof Gröba.**  
 Sonntag, den 3. November  
**große öffentliche Ballmusik,**  
 von 4 bis 8 Uhr Tanzverein,  
 nach dem feiner Ball.  
 Empfehle hierbei die guten Kuchen.  
 Es ladet ganz ergebenst ein  
 Moritz Große.

**Glas-, Porzellan-, Steingut- und Emaille-Geschirr**  
 empfiehlt in großer Auswahl billigst  
 Bazar A. Warbach.

**A. Kramer,**  
 Naturheilkundiger,  
 Sonntag, den 3. November „Hotel  
 Deutsches Haus“ zu sprechen bis  
 nachm. 3 Uhr.

Gegen Ungeziefer hilft nur  
**„Knax“**,  
 Flasche 50 Pfg.  
 Alleindepot: Anker-Drogerie.

**Betten**  
 werden jedergelt zum Reinigen an-  
 genommen. Frau Steglich,  
 Bismarckstraße 22.

**Handschuhe**  
 werden ausgegeben zum Nähen  
 Schloßstraße 23, 1. L.  
 Auch werden das. Leute angelernt.

**Frettchen,**  
 jung und kräftig, sehr gut gehend,  
 per Stück 10 M., empfiehlt  
 Oswald Kell,  
 Leuben bei Lommasth.

**Hund,**  
 Fogterrier, mit schwarzen und braun-  
 nen Kopfzeichen entlaufen.  
 Nachricht erbittet Gasthof Pochra.  
 Junger, bissiger

**Hofhund,**  
 große Rasse, zu kaufen gesucht.  
 Wo? sagt die Expedition d. Bl.

**Geld-Darlehen**  
 an jedermann gibt reelle Bank zu  
 coul. Bedingungen. Offerten unter  
 P in die Expedition d. Bl.

Besten gelblich böhm.  
**Putzkalk,**  
 hl 1,40 M., hat abzugeben  
 Dinger, Gröba am Eisenwerk.

**Electr. Artikel**  
 empfiehlt billigst  
 Adolf Richter.

**Gardinen, Stores,  
 Vitragen, Kanten**  
 preiswert Goethestraße 87, pt. 1.  
 Den Herren

**Bädermeistern**  
 von Riesa und Umgeg. zur Kennt-  
 nis, daß ich einen  
 Dorned'schen Dampfapparat  
 in meiner Wohnung aufgestellt habe.  
 Interessenten ersuchen um Besichtigung.  
 August Rehn,  
 Badosenbauer, Dschah, Mühlstr. 4.  
 Vertreter der Grundmann'schen  
 Feuerung und der Dorned'schen  
 Dampfapparate.

**Ziegenfelle**  
 lauft zu höchsten Tagespreisen die  
 Fells und Darm-Gaundlung von  
 O. Meißner, Hauptstr. 58, Hof.  
**Leiterwagen**  
 in großer Auswahl empfiehlt billigst  
 Röder, Weida.

**1 Wanderer-Rad,**  
 wenig gebraucht, mit Torpedo-Freil-  
 lauf, billigst für 75 M.,

**1 Tourenrad (Opel)**  
 vorzügliche Maschine, für 55 M.,  
**1 wenig gebrauchtes Damenrad**  
 seltener Gelegenheitskauf, zu ver-  
 kaufen. Adolf Richter.

**Kgl. Sächs. Militärverein Riesa u. Umgegand.**  
 Dienstag, den 5. November a. c., abends 8 Uhr Monatsber-  
 sammlung. Wegen zu erwartendem Besuch ist das Erscheinen aller  
 Kameraden notwendig.  
 Der Gesamtvorstand.

**Wettiner Hof.**  
 Sonntag, den 3. November, abends 8 Uhr  
 einmalige große humoristische Soiree  
 der berühmten und einzig dastehenden  
**Leipziger Seidel-Sänger**  
 Direktion: Arthur Seidel  
 Leipziger Sänger vom Jahre 1889.  
 Anerkannt beste und leistungsfähigste Herren-  
 Gesellschaft Leipzigs.  
 — Inhaber des Kunstschines. —  
 Vollständig neues, sensationelles, künstlerisches  
 Gala-Programm.  
 U. a.: Die Siebenlehner Feuerwehr, Der Oberkeiger, Kabarett-  
 Duette, sowie die beiden Original-Gesamtspiele „Wanderverleid und  
 „Freud“ und „Die weiße Dame“, größter Schlager der Saison.  
 Die Leipziger Seidel-Sänger sind die einzigen, die fast ständig  
 in Leipzig konzertieren.  
 Barberkaufkarten zu haben im Hotel und Café Central.  
 Nach dem Konzert Ball.

**Hôtel Höpfner.**  
 Morgen Sonntag, den 3. November  
**feine Kirmes-Ballmusik.**  
 Tanzkarten sind im Büffet zu haben.  
 Ergebenst ladet ein  
 Robert Höpfner.

**Hotel zum Stern.**  
 Morgen Sonntag, den 3. November  
**feine Militär-Kirmesballmusik.**  
 Musikausführung von der Kapelle  
 des R. S. 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32.  
 Hierzu ladet ergebenst ein  
 Max Stelzner.

**Restaurant goldne Krone.**  
 Sonntag, den 3. November, von nachmittags 4 Uhr an  
**große Preis-Regel-Boule,**  
 wozu ich werthe Gäste und Freunde des Billardspiels ergebenst einlade.  
 Um zahlreiche Beteiligung bittet  
 Edwin Jagen.

**Restaurant goldner Engel.**  
 Sonnabend, den 9. November  
**grosses Skat-Tournier**  
 — Anfang 8 1/2 Uhr. —

**Hotel zum Gesellschaftshaus.**  
 Wir erlauben uns, hochgeehrte Damen und Herren zu unserer  
 am Mittwoch, den 6. November stattfindenden  
**Kirmesfeier**  
 verbunden mit großem Gesangskonzert  
 ganz ergebenst einzuladen.  
 Hochachtungsvoll  
 Oskar Moritz und Frau.

**Restaurant goldner Engel.**  
 Donnerstag, den 7. November  
**Einzugs-Schmaus,**  
 wozu alle werthen Freunde, Gönner und Nachbarn höflichst eingeladen  
 werden.  
 Hochachtungsvoll Hermann Otto und Frau.

**Gasthof zur Linde in Poppitz.**  
 Sonntag, den 3. und Montag, den 4. November  
**Kirchweihfest.**  
 Empfehle dabei gute Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen.  
 Ergebenst ladet ein  
 M. Hennig.

**Gasthof Admiral, Boberßen.**  
 Sonntag, den 3. November, lade zu  
**feiner Militär-Ballmusik**  
 freundlichst ein. Von 4 bis 8 Uhr Tanzverein. Werde mit Kaffee  
 und Kuchen bestens aufwarten.  
 D. Hähnlein.

**Gasthof Nünchritz.**  
 Sonntag, den 3. November  
**öffentliche Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet  
 W. Bahrmann.

**Lamm's Restaurant,  
 Röderrau.**  
 Morgen Sonntag ladet zu  
 Kaffee u. selbstgebackenem Kuchen  
 freundlichst ein Hermann Lamm.

**Gasthof Zeithain.**  
 Sonntag, den 3. Novbr. ladet zur  
**öffentlichen Ballmusik**  
 freundlichst ein Herrm. Jentsch.

**Gasthof Jahnshausen.**  
 Sonntag, den 3. November ladet  
 von 4—8 Uhr zum  
**Tanzverein,**  
 sowie zu Kaffee u. Kuchen  
 ganz ergebenst ein Reinhold Springe.

**Gasthof Leutewitz.**  
 Sonntag und Montag  
**Kirchweihfest und Ball,**  
 wobei wir mit ff. Speisen und Ges-  
 tränken bestens aufwarten. Es  
 laden ergebenst ein  
 Paul Gräfe und Frau.

**Gasthof Stadt Riesa,  
 Poppitz.**  
 Sonntag und Montag, den 3.  
 und 4. November  
**Kirmesball,**  
 von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
 Es ladet ergebenst ein P. Pacher.

**Restaurant  
 zum Bürgergarten.**  
 Inh.: Albert Schickel.  
 Morgen Sonntag:  
**Kaffee und Kuchen.**

**Rot- und Weißweine**  
 in großer Auswahl  
**Ratskeller Riesa.**

**Rot- u. Weissweine**  
 in großer Auswahl empfiehlt  
 Ferdinand Schlegel.  
**Achtung!**  
 Ein Kisten gute Speisekartoffeln  
 werden verkauft, auch zentnerweise  
 Nr. 27.

**Winteräpfel,**  
 Dauerware, feine Sorten, verkauft  
 Reyer, Gostewitz.

**Aepfel,**  
 gute Sorten, verkauft  
 Rittergut Merzdorf.  
**Sellerie, Spinat  
 und Blumenkohl**  
 verkauft Rittergut Merzdorf.

**Achtung! Donaularpfen!**  
 in Eis, Pfund 60 Pfg., voller Er-  
 sah für lebende Karpfen.  
 Fisch-, Wild- und Geflügelhandlung  
 Rich. Wittschke, Wettinerstr. 29.

**Möbel  
 Richter**  
 Leistungsfähigste Bezugsquelle  
 einfacher und gut bürgerlicher  
**Ausstattungen.**  
**23 Musterzimmer.**  
 Langjährige Garantie.  
 Solide Ware.  
 Eig. Tischler- und Tapezierermeister  
 Beschäftigung ohne Kaufzwang.  
 Billige Samml- und Seidenstoffe,  
 Damenduch und woll. Blumenstoffe  
 Goethestraße 87, part. 1.,  
 Ecke Kaiser Wilhelm-Platz.

**Rosshaare**  
 lauft stets zu höchsten Preisen  
 W. verw. Moritz,  
 Büttelengasth.



## Arbeitsmarkt im September.

Das amtliche „Reichsarbeitsblatt“ entwirft von dem Arbeitsmarkt im September folgendes Bild:

Die Beschäftigung auf dem gewerblichen Arbeitsmarkt hielt sich im Monat September im allgemeinen auf der gleichen Höhe wie im vorhergehenden Monat, wenn auch insbesondere aus der Eisenindustrie verschiedentlich ein gewisses Nachlassen im Eingang neuer Aufträge berichtet wird. Ein Umschwung in der Konjunktur der großen Industrien ist im Berichtsmonat nicht eingetreten, im Kohlenbergbau war die Nachfrage noch sehr stark, jedoch sie zum Teil nicht voll befriedigt werden konnte. Aus der Eisenindustrie wird ebenfalls volle Beschäftigung gemeldet, wenn auch vereinzelt die Aufträge nicht mehr so reichlich eingingen. Ebenso lauten die Mitteilungen über die Arbeitslage in der Maschinenindustrie weiter günstig. Die Arbeitslosenziffer im Deutschen Metallarbeiterverband betrug am 28. September 1 v. S. Die elektrische Industrie zeigte keinerlei Veränderungen in der im allgemeinen günstigen Geschäftslage der letzten Monate, ebenso die chemische Industrie. Die Textilindustrie war von lokalen Ausnahmen abgesehen (Kachen, Krefeld), noch auf längere Zeit mit Aufträgen gut versehen. Die Beschäftigungsverhältnisse im Baugewerbe waren ziemlich ungleich, zeigten gegen Ende des Monats ein ziemlich starkes Nachlassen, wie es in gewissem Umfange zum Oktober stets eintritt; in einzelnen Bezirken ging auch die Baukonjunktur zurück. Im übrigen machten sich Saisonverhältnisse stark bemerkbar, der Rückstrom aus Bädern und Kurorten, der für einzelne Berufe bedeutsam ist (Wirtschaftspersonal, Kellner, Verkehrsweesen) trat insofern ungünstiger Witterungsverhältnisse in diesem Jahre früher oder später ein als sonst. Im allgemeinen waren Arbeitskräfte ungenügender Art im September 1907 nicht so knapp wie im September des Vorjahres. Die Beschäftigungsziffer bei den an das Kaiserl. Statistische Amt berichtenden Krankenkassen war am 1. Oktober 1907 um 17 431 Personen höher als am 1. September; im Vorjahr zeigte sich bei den gleichen Kassen eine Zunahme um 32 244 Personen; die Zunahme ist in diesem Jahre also etwas hinter den Diffenz des Vorjahres zurückgeblieben. Bei den Arbeitsnachweisen war das Verhältnis angeworbener und befragter Stellen im allgemeinen nicht ungünstig; indessen trat in Süddeutschland (Baden) trat insofern ungünstiger Witterungsverhältnisse beim Arbeitsnachweis hervor. Die Arbeitslosenziffer bei den an das Kaiserliche Statistische Amt berichtenden Fachverbänden stellte sich an den drei Erichstagen im Juli, August und September gleichmäßig auf 1,4 v. S. Arbeitslose, ein Hinweis darauf, daß in diesem Zeitraum erhebliche Veränderungen der Beschäftigungsgründe als Ganzes genommen sich nicht vollzogen haben dürften.

## Tagesgeschichte.

Ueber die Einzelheiten der jetzt im Reichsschatzamt liegenden Vorlage über das

### Reichsbrauwereimonopol

erfährt das „N.“ von unterrichteter Seite noch folgendes:

1) Die Gesamtproduktion an Rohspiritus, welcher in den Brennereien hergestellt werden darf, wird festgesetzt auf 370 Millionen Liter reinen Alkohols.

2) Die Errichtung neuer Brennereien wird von der Bedürfnisfrage und von der Erteilung einer Konzession abhängig gemacht.

3) Die Maischbottichsteuer fällt fort, den Brennereien soll ein Minimalpreis gewährt werden, welcher sich auf circa 35 Mark für 100 Liter reinen Alkohols stellen wird. Hierzu kommen anstatt 20 Mark Kontingent (Liebesgabe) wie bisher nur noch 10 Mark für das Hektoliter reinen Alkoholkontingents, und zwar nur noch auf die Dauer von zehn Monaten, alsdann soll das Kontingent vollständig abgeschafft werden. — Der Reichsmonopolverwaltung wird ein Beirat der Brennereien beigegeben, welcher bezüglich der Preisfestsetzung in jedem Jahre sein Gutachten abgeben soll.

4) Das Spiritusmonopol wird vom Reich übernommen. Die Spiritusfabriken werden vom Reich erworben. Die Spiritusfabriksbetriebe werden auf Grund der im Durchschnitt der letzten drei Jahre erzielten Reingewinne durch eine Entschädigung abgefunden, deren Höhe dem sechsprozentigen Kapitalwert des jährlichen Reingewinns entspricht.

5) Das Gesetz tritt am 1. Oktober 1908 in Kraft.

6) Das Reich soll 70 Millionen Mark Mehreinnahmen aus dem Branntwein heraus schlagen.

Aus den Kreisen des Spiritusgroßhandels wird gemeldet: Es sind etwa 80 große und etwa 100 kleine Spiritusfabriken vom Reich zu übernehmen. Hierzu kommen noch eine beträchtliche Anzahl Lagerhäuser im Betriebe von Großhändlern, außerdem Kessel, Wagen, Fässer usw., zu deren künftiger Uebernahme seitens des Reiches etwa 250 Millionen Mark erforderlich sein dürften. Die an die Spiritusfabriken und Händler zu zahlende Abfindung kann mit etwa 750 Millionen Mark veranschlagt werden, so daß seitens des Reiches etwa 1000 Millionen Mark zur Einführung des Monopols erforderlich sind, welche Summe, falls sie in Form einer Anleihe aufgenommen wird, eine Verzinsung von ca 40 Millionen Mark erforderlich macht.

### Deutsches Reich.

Herzog Georg von Meiningen, der älteste souveräne deutsche Fürst, feiert am 2. November sein 60-jähriges Jubiläum. Herzog Georg ist der älteste General der preussischen Armee. Sein Patent als General der Infanterie datiert vom 22. März 1868 — er wird also im Frühjahr auch sein vierzigjähriges Jubiläum als General der Infanterie feiern können. Er ist Chef des 2. Thüringischen Infanterieregiments Nr. 32 und mit dem Herzog von Sachsen-Koburg gemeinschaftlich Chef des 6. Thür. Infanterieregiments Nr. 95. Der sächsischen Armee gehört Herzog Georg gleichfalls als General der Inf. an.

Dem ersten Vertreter Deutschlands auf der Haager Friedenskonferenz, dem kaiserlichen Botschafter in Konstantinopel, Freiherrn Marschall von Bieberstein, ist der Schwarze Adlerorden verliehen worden.

Man rechnet im preussischen Finanzministerium damit, daß infolge der durch die neue Steuer bedingten Abwanderung in die unteren Wagenklassen die Einnahmen aus dem Personenverkehr der preussischen Staatsbahnen im laufenden Rechnungsjahr um mindestens 40 Millionen hinter dem Voranschlag zurückbleiben werden. Mag dieser Einnahmefall auch vielleicht zu einem Teil auf die ungünstige Witterung der verfloffenen Reisezeit zurückzuführen sein, so bleibt die Hauptursache doch sicher die Verteuerung des Verkehrs, die durch die Fahrkartensteuer her-

beigeführt worden ist. Das kostspielige Experiment des Reichsschatzamtes müssen die Einzelstaaten bezahlen.

Die in Berlin dieser Tage stattgehabte Konferenz der Finanzminister, genauer: ihre Teilnahme an den Verhandlungen des Bundsratsausschusses für das Rechnungswesen war, wie die Kölnische Zeitung in einem offiziellen Berliner Telegramm ausführt, um so mehr gerechtfertigt, als die Finanzierung des Etats für 1908 sich ganz besonders schwierig gestalten wird, weil die früheren Vorschläge der Bundesregierungen zur Deckung des im Reichsfinanzetat vorhandenen chronischen Defizits nur teilweise Annahme gefunden hatten und daher ein Teil des chronischen Defizits geblieben ist und fortwährend anwächst. Augenblicklich rechnen wir nun schon mit 69 Millionen gestundeter Retrikularbeiträge, die noch eine Vermehrung finden können durch die im letzten Etatsjahr bewilligten 23 Millionen Beamtenbeihilfen, soweit diese nicht durch Mehrüberweisungen gedeckt werden. Die steigenden Bedürfnisse des Reichs aber machen, falls nicht neue Einnahmequellen erschlossen werden, ein weiteres Anwachsen der Retrikularbeiträge, deren teilweise Stundung Kar und deutlich erweist, daß sie schon jetzt für die Finanzwirtschaft der meisten Bundesstaaten unerträglich wird, unermesslich. Dem Vernehmen nach hat dann auch in der Ausschussung des Bundsrats am Mittwoch unter den Teilnehmern der Verhandlung keine Meinungsverschiedenheit darüber geherrscht, daß ein dringendes Bedürfnis zur Erschließung neuer Reichseinnahmequellen vorhanden ist. Es gelangten die im Reichsschatzamt angestellten Erwägungen, Vorarbeiten und in Betracht zu ziehenden Deckungsvorschläge in Form eines vertraulichen Meinungsaustausches zur Besprechung, ohne daß eine Beschlussfassung erfolgte. Eine solche konnte schon aus dem Grunde nicht eintreten, weil die etwaigen Gesetzesvorlagen sich noch im Stadium der Vorbereitung befinden. Das gilt auch für das schon vielfach in der Presse erörterte Rohspiritus-Monopol, von dem allerdings wohl anzunehmen ist, daß es bereits in der nächsten Zeit in Form einer Vorlage den Bunderrat beschäftigen wird.

Die englische Presse zollt der Leistung des Schiffes „Kaiser Wilhelm der Große“, oder vielmehr des Kapitäns Pollack, volle Anerkennung. Das Schiff verlor in sichtbarem Wetter in der Mitte des Atlantischen Ozeans sein Steueruder. Von diesem Augenblicke an bis zu dem Eintreffen in Plymouth hat Kapitän Pollack nicht die Brücke des Schiffes verlassen, ehe die Scilly-Inseln in Sicht kamen. Trotzdem 21 Schiffe ihre Unterstützung anboten, fuhr das Schiff mit seinen Schrauben steuernd, ganz selbständig und tief in dieser Weise auch ohne die geringste Unterstützung in den Hafen von Plymouth ein. Der Kaiser Wilhelm lehnte auch weiterhin jede Hilfe ab und setzte seine Reise nach Cherbourg und Bremen fort. Das Schiff hatte bis Plymouth 1700 Meilen ohne Steueruder zurückgelegt, und noch dazu unter höchst unglünstigen Wetterverhältnissen. Den Passagieren wurde erst am Tage nach Verlust des Steueruders mitgeteilt, was geschehen sei und daß die Ankunft in Plymouth sich dadurch verzögern werde. Sie waren durch die Mitteilung durchaus nicht beunruhigt und es wurde lebhaft gewettet, wann das Schiff sein Ziel erreichen würde.

Nach der Deutsch-Südwestafrikanischen Zeitung ist der Landungsbetrieb an beiden Brücken in Lüderzhucht am 5. Oktober eingestellt worden. Die Woermann-Linie be-



Bei Rheumatis-, Nerven- und Rücken-schmerzen

wirkt eine

Hertales-Rohmarl-Einreibung ganz vorzüglich, weshalb dieses altbewährte Hausmittel nirgends fehlen sollte. Für schwache Kinder (engl. Krautl.) bei strophischen Erscheinungen, Verkühlung u. Berrenkung, steife Glieder etc. empfiehlt sich eine Einreibung mit Hertales-Rohmarl ganz besonders.

Man verlange in den Apotheken oder Drogerien ausdrücklich Hertales-Rohmarl zum Einreiben, da nur für diese Marke die Echtheit garantiert wird.

In Niesja zu haben: Katers-Drogerie, A. B. Gennicke, Drogerie und A. Otto, Kolonialw.-Gesch. in Gröbba.

Magenheill

Schutzmarke Zwillinge, Paket 30 Pfg., empf. Schwister Philipp.

Für 10 Pfg. 1/4 Paket „Kathreiner“ ausreichend für 20-25 Tassen!

Sie können 10 Pfennige nicht nutzbringender für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden anlegen, Sie müssen aber darauf achten, daß Sie auch echten „Kathreiner“ bekommen, dessen untrügliche Kennzeichen sind: Geschlossenes Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Der betreffende Herr, welcher Brief bis zum 20. Sept. abholen wollte, wird höflichst gebeten, Brief unter angegebener Adresse Postamt I Niesja abzuholen.

Husten. Wer seine Gesundheit liebt, besetztigt ihn. 5245 nos. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfebringenden Erfolg von Kaiser's Brust-Caramellen feinschmeckendes Malz-Extrakt. Herzlich empfohlen gegen Husten, Keuchhusten, Katarrhe, Verschleimung, Rachentatarrh, Krampf- u. Keuchhusten, Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. Kaiser's Brust-Extrakt Flasche 90 Pf., beides zu haben in Niesja bei: F. Büttnner, Anterdrog., Oscar Förster, Drog., A. B. Gennicke, in Gröbba b. Theodor Zimmer, Alb. Pietisch, in Gläubich bei Friz Donath.

Gebr. Strickmaschine billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Bei den hohen Fleischpreisen

Man verlange ausdrücklich „MAGGI“ Würze u. weise Nachahmungen zurück!

leistet **MAGGI'S Würze** mit dem Kreuzkern der Hausfrau unschätzbare Dienste, um auf billige Art gute, schmackhafte Gerichte zu bereiten. — Probehäkchen 10 Pfg. —



Die Meuterer in Madinet el Hara haben das Militär aufgestachelt. Es werden nachträglich noch folgende Einzelheiten bekannt: Während die Minenkompanie auf dem Lande meuterte, befanden sich auf der See die Dorpedojäger „Trewoschny“, „Serdity“ und „Schory“. Sie hielten sämtlich statt der Kriegsflagge rote Fahnen auf, allen voran der „Schory“, auf dem sich auch Zivilagitatoren befanden. Auf dem „Schory“ begann der Kampf, wobei der Kommandant, Leutnant Sedr, getötet und mehrere Offiziere verwundet wurden. Der „Schory“ eröffnete ein scharfes Feuer gegen den Hafen und die Stadt Madinet el Hara. An der Küste nahmen zur Verteidigung die Maschinengewehr-Kompanie vom zehnten und ersten Schützenregiment Aufstellung. Das Kanonenboot „Manshur“ feuerte ebenfalls auf die Meuterer. Viele Magazine in der Stadt sind zerstört. Der Dorpedojäger „Trewoschny“ fuhr unter vier Flagge zur Kohlenstation und warf dort vier Agitatoren und einen Artilleristen über Bord, die sofort verhaftet wurden. Darauf trat Ruhe auf dem „Trewoschny“ ein. Getötet wurde der Ka-

pitän zweiten Ranges, Kurosch, schwer verwundet der Kapitän zweiten Ranges Ball und der Leutnant Juchewitsch, ferner sind sechs Unteroffiziere tot und sechs schwer verwundet. 82 Meuterer wurden verhaftet. Eine strenge Untersuchung ist durch General Unterberger eingeleitet worden.

**Marokko.**

Der Berichterstatter des „Matin“ meldet aus Marrakesch, daß die Zusammenkunft des französischen Gesandten Regnault mit dem Sultan Abdul Aziz den größten Jörn des Sogensultans Muley Hafid hervorgerufen habe, da er nunmehr überzeugt sei, daß Frankreich auf Seiten Abdul Aziz stehe. Muley Hafid rüfte eifrig zum Kampfe, er verfüge über ansehnliche Geldmittel, da er in seinem Palaste einen großen Goldschatz gefunden habe, der viele Millionen betrage; jedenfalls sei in der Stadt eine außerordentlich große Menge spanischer, Ende des achtzehnten Jahrhunderts geprägter Goldstücke im Umlauf. Der Berichterstatter spricht zum Schluß die Befürchtung aus, daß Marrakesch ähnlich wie Casablanca binnen kurzem von räuberischen Bergstämmen

überfallen und geplündert werde. Viele jüdische Familien flüchten in die Kasernen.

Wie aus Mazagan vom 29. Oktober gemeldet wird, laufen dort Gerüchte um, nach denen die Europäer in Mazagan aus Sorge um ihre Sicherheit auf dem französischen Konsulate Zuflucht gesucht haben. Die Gerüchte scheinen aber der Grundlage zu entbehren.

**Nordamerika.**

Die Geheimpolizisten, deren Pflicht es ist, die persönliche Sicherheit des Präsidenten Roosevelt zu verbürgen, finden, daß ihnen kein leichter Dienst zugewiesen wurde. Der Präsident setzte sie so unerhörten Anstrengungen aus, daß sie übermüdet sind. Seit seiner Rückkehr von Louisiana hat er an zwei Tagen Spaziergänge von je 45 km Länge gemacht. In der Regel wird der Präsident in Washington von zwei Geheimpolizisten zu Fuß, sowie von Polizisten auf Fahrrädern und in einem Motorwagen begleitet. Am Sonntag verlagten die Geheimpolizisten zu Fuß vollständig. Der Präsident feierte seinen 49. Geburtstag nämlich durch einen Marsch von 32 km in strömendem Regen. Die armen Geheimpolizisten schlepten sich elend hinter ihm her.

**Manufaktur-, Modewaren, Konfektion, Teppiche, Gardinen.**

**Prager Straße 12. DRESDEN.**

Höchste Leistungsfähigkeit in guter Mittelware.

Besser und billiger kann man nirgends kaufen.

**„MAX DRESSLER“**

**Flemming, Holzwarenfabrik**  
Globenstein Nr. 40 Post Rittersgrün  
**Weihnachts-Pyramiden D. R. G. M.**  
— Prachtiger Stimmeschaum. — Mit Angelager Mit Figuren  
Prachtige Neuheit  
**Glockengeläut** D. R. G. M.  
an Weihnachts-Pyramiden  
Musiklaute der Kirchenglocken.  
Sofort anzubringen. —  
Sofort abzustellen.



Nr. 1. Höhe 80 cm  
mit Geläut Nr. 10.—  
Nr. 2. Höhe 1 Meter  
mit Geläut Nr. 12.50  
Nr. 3. Höhe 1 Meter  
besser ausgestattet  
mit Geläut Nr. 17.50  
Nr. 4. Höhe 105 cm  
mit extra Garten  
fein ausgestattet Nr. 25.—  
mit Glockengeläut „ 28.—  
Garten ohne Pyramide  
50x50 cm mit Baum und Licht-  
säulen als Christbaum- und  
Pyramiden-Untersatz Nr. 4.—  
Christl. Figuren  
u. dergl. aus Papiermaché lt. besonderer  
Preisliste F Nr. 40.

An Sonn- und Feiertagen habe ich  
keine Sprechstunde.  
**Dr. med. Naumann.**  
Nies, Kaiser Wilhelmplatz 4a.

**Verdingung.**  
Die Ausführung von etwa 2200 m Grabenreinigung und rd. 1700 cbm Bodenaushub zur Räumung des 5,7 km langen Schweddy-Borag-Rühlberger Verputgrabens soll an den Mindestfordernden vergeben werden.  
Angebote sind mit entsprechender Aufschrift verschlossen bis zum Eröffnungsstermine, 12. November d. J. vormittags 11 Uhr an den Unterzeichneten einzureichen.  
Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage, Vollendungsfrist 15. Februar 1908.  
Angebot-Muster nebst Bedingungen können gegen Einzahlung von 1,00 M. Schreibgebühren von mir bezogen werden. Die Zeichnung liegt beim Unterzeichneten zur Einsichtnahme aus.  
Lorgan, den 1. November 1907.  
Westring 4 I. Der Reichsinspektor.

**Bauerngut**  
mit 87 Acker guter Vänderei, neue Gebäude (gewölbte Stallungen, Selbstbrauerei) in Galitz bei Dahlen gelegen, ist mit komplettem Inventar (6 Pferde, 36 Stück Rindvieh, 60 Schweine etc.) und sämtlichen Gartenvorräten zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Zur Uebernahme sind 30.000—40.000 M. erforderlich. Nähere Auskunft gibt  
**Herrmann Ott,**  
Niedermauns Gärthof in Galitz.

**Haus-Verkauf.**  
Mein in Zeithain gelegenes Hausgrundstück will ich wegen Veränderung baldmöglichst verkaufen. Zu erfahren in Zeithain Nr. 58b.  
In streng diskreter Weise werden  
**Grundstücke**  
jeder Art hier und Umgegend zum Verkauf gesucht. Angebote erbitte sofort unter J O 770 durch Rudolf Mosse, Döbeln, Sa.

**Lotterie der XIII. Sächs. Pferdezucht - Ausstellung**  
Ziehung am 10. Dezember 1907  
3300 Gewinne, als  
15 Gebrauchspferde, 65 goldene, silberne usw. Taschenuhren und andere nützliche Gebrauchsgegenstände.  
Der Verkauf der Gewinne nach auswärtig erfolgt ohne Berechnung der Verpackung unfrankiert.  
Lospreis 1 Mark. 11 Lose = 10 Mark.  
Porto und Ziehungsliste 20 Pf., bez. 30 Pf. bei 11 Lose. —  
Zu beziehen auch gegen Nachnahme durch das Sekretariat des Dresdener Rennvereins, Dresden, Prager Straße 6, I, oder in den mit Plakaten versehenen Geschäften.

**Alle landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte**  
sowie Reparaturen in bestbewährten Ausführungen, billigt  
**Telephon 61. F. C. Winter.**  
Allein-Vertreter von Rud. Sack und A. Benkli.

**Wäschewaschmaschinen** (Drehrollen) Wodell  
Wahren, mit Unter-  
blattauslauf sind die besten! Kein schwerer  
Gang, kein Wackelgierwerden! Höchste Druck-  
leistung, herrlichste Wäscheplättung! Ehe  
Sie kaufen, bitte meine Preisliste zu verlangen.  
Richard Wahren, Chemnitz i. S. Nr. 181.

**Auf bequeme Teilzahlung**  
kaufen Sie Fahrräder, Näh-, Wasch- und Bringmaschinen, Musik-  
werke aller Art, sowie sämtl. Ersatz- und Zubehörteile zu kon-  
kurrenzlos billigen Preisen und weitgehendster Garantie nur bei  
**C. Weimann, Fahrrad- u. Maschinenhdlg., Seerhausen.**  
Reparaturen nur sachgemäß und billig.

**Mehl und Futtermittel**  
in bester Qualität zum niedrigsten Mühlenpreise empfiehlt  
**Scheibe, Leutewitz.**

**Prima Mariascheiner und Duxer Braunkohlen**  
in allen Sortierungen empfiehlt billigt  
**G. F. Förster.**

**Stellmacher, Schlosser u. Klempner**  
f. Eisenbahnwagenbau geeignet, sowie  
**Schlosser**  
für Untergrüftebau u. Kleinschlosserei,  
gesund, nicht über 40 Jahre alt,  
zum sofortigen Antritt gesucht.  
Altens-Gesellschaft  
für Fabrication von Eisenbahn-  
Material zu Görlitz.

**Sof- u. Nachtwächter**  
sich sofort  
**C. Herm. Hausmann,**  
Maschinenfabrik, Großenhain.  
sich sofort  
**Rittergut Ragewitz.**



**Wilhermarisch-Milchvieh.**  
Mittwoch, den 6. November  
habe ich eine große Auswahl bester  
Rühe und Kalben, hochtragend  
und mit Kälbern, sowie schöne  
Zuchtstücken bei mir zum Verkauf.  
**Paul Richter,**  
Gräba-Nies.

**Eine Kuh mit Kalb**  
ist zu verkaufen in  
Streuem Nr. 23.  
2 ältere  
**Arbeitspferde**  
sind zu verkaufen  
Ziegelei Popptz.

**Plymouth-Rocks**  
(bald legend), geben größte und  
pikanteste Eier, verkauft  
Kehrer, Gostwitz.

**Bei Haar-  
Ausfall**  
Schuppen, warte man  
nicht bis es zu spät,  
sondern benutze recht  
zeitig **Dr. Kuhns**  
Drenne'sche Spiritus,  
das beste und billigste, hilft sofort.  
Echt von **Franz Kuhn, Kronens-**  
parfüm, Nürnberg. Eier: F. W.  
Thomas & Sohn, Hauptstr. 69.



**Feurich Pianos**  
Flügel und Pianinos  
**Julius Feurich, Leipzig**  
Kaiserl.-Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik.

**Spielwaren-Weihnachts-Ausstellung**  
in den wiederum bedeutend vergrößerten Räumen

des größten und feinsten Spielwaren-Hauses Deutschlands  
**B. A. Müller**, Hoflieferant, Prager Straße 32-34.  
Grossartige Neuheiten.  
Größtes Lager der berühmten H. Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampf und Elektrizität.  
Nobel-Sport-Schlitten, Schneeschuhe. — Illustrierte Preislisten gratis.

**Silberwaren!**

Als: Tafelgeräte, Hochzeits-, Paten- und Jubiläums-Geschenke empfiehlt in nur neuen modernen Mustern  
**Bernhard Költzsch**, Wettinerstr. 37 neben Kaufhaus Germer.

**Riesaer Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt Paul Benkert**

Telefon 91. **Riesa, Georgstrasse.** Telefon 91.

Leistungsfähigstes Unternehmen für Reinigung aller Arten Wäsche für Privat- und Hotelbedarf, sowie Waschkleider, Blusen, Anzüge, Militärmäntel, Vitewfen etc. in sauberster, tadelloser Ausführung bei billigster Berechnung.

**Gardinen-Wäscherei — Spannerie — Appretur.**  
**Herren-Plättwäsche** auf Spezialmaschinen bearbeitet, **schneeweisses Aussehen** und **vollendet gediegenster Ausführung** (ohne Konturrenz am Plage). — **Chlorbleiche garantiert** ausgeflohen.  
— **Kostenfreie Abholung und prompteste Zustellung.** —

Außer der Anstalt Annahmestelle für Plättwäsche bei Herrn **Franz Börner**, Hauptstraße 64 a.

Chinesische Nachtigallen, prachtvolle Schläger, Stilk 5 Mk. Doppelschläger 6 Mk. Hochrote Eigerinken, reizende K. Sänger, P. 2.50 Mk. Parzer Kanarienvogel, edle floite Hohl- u. Klingel, St. 6, 8, 10, 12, 15 Mk., je nach Leistung. Zwerg-Papageien, Buchpaare P. 3 Mk. Weissenstittche, Buchpaare P. 6 Mk. Kl. Papageien zum Abrichten, St. 5 Mk. versendet gegen Nachn. Garantie leb. Ankunft. L. Hörker, Vogel-Frucht. Chemnitz i. Sa.

**Dresdner Felsenkeller-Biere**

behaupten ihren seit einem halben Jahrhundert erworbenen

**guten Ruf!**

**Auf Credit**  
in handiger Warenauswahl  
Spiegel, Postkarten, Gardinen für Damen, Herren u. Kinder  
Wäsche, Betten, Hüten, Paletots, Felleiseln usw.  
Kleinste An- u. Abzahlung  
**Otto Fietze**  
vorm. S. Gottlieb  
**Dresden-A.**  
Brunauer Straße 2  
a. Stern-Platz, I. Et. 2

**Trauringe**  
in allen und modern. Preisen. Lagen. Façons  
empfehlen  
**B. Költzsch**, Wettinerstr. 37.

Was der **Erfinder** wissen muss.  
Autobrenndes Hilfsbuch für Erfinder.  
Von Ingenieur Fr. Weid, Dresden 9,  
Parsnischstr. 1. — kostenlos.

**Pelzwaren**  
werden zur Umarbeitung bei sauberster Ausführung und bekannt billigster Berechnung angenommen.  
**Otto Margenberg**, Hauptstraße 70.

Für Industrie und Landwirtschaft  
Liefert **R. WOLF**  
MAGDEBURG-BUCKAU  
fahrbare und feststehende Satteldampf- und Patent-  
**Heissdampf-Lokomobilen** bis zu 500 Pferdestärken.  
Leichte Wartung. Verwendung jedes Brennmaterials. Verwertung des Abdampfes. Großer Kraftüberschuss.  
Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen der Neuzeit.  
Zweigbureau Leipzig, Leipzig Löhrlplatz Nr. 1.

**Tisch- und Haus-Wäsche** | **Baumwoll- u. Leinenstoffe**  
Reichhaltigste Auswahl.  
Tischtücher | Hemdentuche  
Servietten | Schirting  
Tee-Gedecke | Rein-Leinen  
Kaffee-Gedecke | Schürzen-Leinen  
Handtücher | Kleider-Leinen  
Wischtücher | Bettzeuge  
Staubtücher | Barchent  
Taschentücher | Batist  
Fertige Betten, Bettstellen. | Trikotagen, Strümpfe.  
**Fertige Wäsche** für Herren, Damen und Kinder.  
Wäsche-Ausstattungen.  
Kataloge sowie Proben postfrei.  
**RENNER**  
Dresden, Altmarkt.

Ziehung vom 12.-16. November 1907.  
**12. Geld-Lotterie**  
für das **Völkerschlacht-Denkmal**.  
15222 Geldgewinne: Mark:  
**258500**  
Hauptgewinn im glücklichsten Fall:  
**100000**  
Prämie und Hauptgewinn:  
**75000**  
**25000**  
**10000**  
Lose à 3M Porto u. Liste 30 Pf., an-  
gebildet nach gegen Nachn.  
**Deutscher Patriotenbund**  
Leipzig, Büchsenstr. 11  
In Riesa bei: Ferd. Schlegel, E. Sei-  
berlich, E. Staudte, Ed. Wittig.

**Gut bedient**  
Beste Modelle in Lindwoggen. • Best mit Fahrroboter  
hoch belastbar, ungl. • korrosiven Beschädigung durch  
von kleiner großer östlichen Niederwagen • • • • •  
• Julius Treiber in Grimma 88.  
Einz. Kinderwagenfabrik, welche direkt an Privat liefert.

ist die Mutter, wenn sie  
**MOHRA**  
Delikatess-  
Margarine  
kauft. Sie spart 40%  
gegenüber der teuren  
Butter und hat dann  
einen vollkommenen  
Ersatz dafür in jeder  
Hinsicht.



